

Umwertungen

Sonntag, 16. August 2015

Retuschen von Bildnissen oder Texten wurden im Westen früher als besonders infame Praxen totalitärer Regime kritisiert. Was auf den Spielplan gelangte, war nicht nur kulturell bedeutungsreich, sondern auch gesellschaftlich, politisch. Aber besonders die Deutungen, das „Wie“ der Inszenierungen, der Interpretationen von Kunst, Theater, Oper oder Literatur war von eminenter Aussagekraft. Daran konnte man die Strenge der Zensur einerseits, die Interpretationsvorgaben gemäß der beanspruchten Deutungshoheit andererseits ablesen.

Kolumne "Wort zum Sonntag" von Haimo L. Handl, 16.8.2015